

Mittelbettmörtel C1 T

Eigenschaften und Anwendung:

BOTACT® M 27 eignet sich vor allem zur Verlegung von großformatigen Steinzeugfliesen, Spaltplatten, Cotto, Handformplatten, Bodenklinkerplatten, rückseitig stark profilierten Platten sowie verfärbungsunempfindlichen Natursteinen, wie z.B. Quarzit. Unebene Flächen aus Beton, Estrich oder Putz können hervorragend mit BOTACT® M 27 bis 20 mm ausgeglichen werden. Das Material eignet sich bestens zur Verklebung von Fliesen auf Terrassen und Balkonen, an Fassaden oder in Schwimmbädern.

Als Untergründe eignen sich Beton, Zement- und Kalkzementputze sowie Zementestriche und Anhydritestriche.

Untergrundvorbehandlung:

Der Untergrund muss trocken, sauber, frostfrei, tragfähig, frei von Fett, Farbansichten, Zementspiegel, Trennmitteln und lose sitzenden Teilen sein. Der Verlegeuntergrund muss nach DIN 18202 flucht- und lotrecht sein.

Untergrundtoleranzen an Wänden und Böden werden mit dem Ausgleichspachteln BOTACEM® M 90 bzw. M 100 ausgeglichen. Großflächig auf Böden mit den Bodenspachteln BOTACEM® M 52 Duoplan, BOTACEM® M 50 bzw. M 51 ausgeglichen.

Beton- und Betonfertigteile müssen ein Mindestalter von 6 Monaten aufweisen. Dieses Alter kann jedoch auf 3 Monate verkürzt werden, wenn 1/3 des Anmachwassers von BOTACT® M 27 durch BOTACT® D 10 ersetzt wird.

Vor der Verlegung von Fliesen auf Gipsputz, Zement- bzw. Anhydritestrichen sollte eine Restfeuchteprüfung durchgeführt werden. Bei Zementestrichen darf die Restfeuchte max. 2 %, bei Anhydritestrichen max. 0,5 % betragen. Putze nach CS II und CS III müssen eine Mindestdicke von 10 mm haben, lufttrocken sein und eine raue Oberfläche aufweisen. Stark saugende Untergründe bzw. Anhydritestriche sind aufgrund ihrer Feuchtigkeitsempfindlichkeit zweimalig mit BOTACT® D 11 unverdünnt mit einem Zeitabstand von jeweils 12 Stunden zu grundieren.

Verarbeitung:

BOTACT® M 27 wird unter ständigem Rühren mit einem langsam laufenden Rührwerk in kaltes, sauberes Wasser eingerührt. Zum Mischen eines Sackes mit 25 kg werden ca. 5,5 Liter Wasser benötigt. Es wird so lange gerührt, bis eine steifpastöse, homogene Masse entstanden ist. Nach einer Reifezeit von 5 Minuten wird das Material noch einmal kurz durchgerührt. BOTACT® M 27 muss innerhalb von 60 Minuten verarbeitet werden. Bereits im Ansteifen befindliches Material darf nicht noch einmal aufgerührt und weiterverarbeitet werden, da sonst die Endfestigkeit nicht erreicht werden könnte.

Zunächst wird mit der glatten Seite des Zahnläppers eine dünne Kontaktschicht auf den Untergrund aufgetragen. Danach wird mit dem Zahnläpper auf diese frische Kontaktschicht Mörtel aufgekämmt. Die Platten werden mit drückender, leicht schiebender Bewegung in das Kleberbett eingesetzt und ausgerichtet. Bei der Verlegung von keramischen Belägen ist die DIN 18157 zu beachten.

Hinweise:

Alle genannten Zeiten beziehen sich auf +23 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten verzögern die Verarbeitungszeit und den Erhärtungsverlauf.

Bei der Verlegung von keramischen Fliesen ab einer Größe von 0,36 m² (z. B. 60 x 60 mm) empfehlen wir Anhydritestriche mit BOTON® E 120 Epoxidharzgrundierung zu grundieren, wobei in die frische Grundierung ofengetrockneter Quarzsand eingestreut wird.

Auf besandeten Gussasphaltestrichen ist BOTACT® M 27 nur bis 5 mm Schichtdicke geeignet.

Die Technischen Merkblätter aller in Verbindung mit BOTACT® M 27 zum Einsatz kommenden Produkte sind zu beachten.

Das Sicherheitsdatenblatt ist auf Anfrage erhältlich.

BOTACT® M 27

- Für innen und außen
- Hoch standfest
- Schichtdicken bis 20 mm
- Für beheizte Flächen
- Für permanente Unterwasserbelastung

BOTACT[®]

M 27

Materialbasis:

Zementkombination mit mineralischen Füllstoffen und Kunststoffadditiven

Dichte:

ca. 1,6 kg/l

Optimaler Wasserfeststoffwert:

ca. 22 %

Anmischverhältnis:

25 kg BOTACT[®] M 27:
ca. 5,5 Liter Wasser

Reifezeit:

5 Minuten

Max. Auftragsstärke:

20 mm

Einlegezeit:

ca. 20 Minuten

Verarbeitungszeit:

ca. 60 Minuten

Begehbar:

nach 24 Stunden

Verfugbar:

nach 24 Stunden

Voll belastbar:

nach 7 Tagen

Verarbeitungstemperatur:

von +5 °C bis +30 °C

Regenfest:

nach 12 Stunden

Reinigungsmittel:

Im frischen Zustand mit Wasser

Im durchgehärteten Zustand
mit Zementschleierentferner

Mittelbettmörtel

C1 T

Dieses Produkt darf nur mit den in diesem Merkblatt angegebenen Additiven und Zuschlagstoffen versetzt werden.

Zur Erzielung optimaler Ergebnisse empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Verbrauch:

8 mm-Zahnung = ca. 3,2 kg/m²
10 mm-Zahnung = ca. 4,5 kg/m²
Mittelbettkelle = ca. 7,0 kg/m²

Lieferform:

25 kg Papierverbandsack

Lagerung:

Kühl und trocken.

Die Lagerfähigkeit beträgt mind.
12 Monate im verschlossenen
Originalgebinde.